



Protokoll Nr. 2/2024 über die Sitzung des GEMEINDERATES am 24.05.2024

Ort: Sitzungssaal des Gemeindeamtes, Beginn: 19:02 Uhr, Ende: 21:19 Uhr, geladen am 17.05.2024

Anwesend:

Bgm. Rainer Toifl	GR Hanspeter Bauer
Vbgm. Andrea Prisching	GR Rainer Geppner
GfGR Thomas Köchl (bis 19:06 Uhr anwesend)	GR Markus Köchl
GfGR Robert Neidhardt	GR Günter Toifelhart
GfGR Mag. Dr. Boris Schneider	GR Martin Wilhelm
GfGR Franz Trinkl	GR Anita Zant

Entschuldigt: GR Verena Fetti, **GR Ing. Klausdieter Wagner**, **GR Eva Weingut**

Vorsitzender: Bürgermeister Rainer Toifl, die Sitzung ist öffentlich und beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Vorstellung von Cities Stadt- und Gemeinde-App
2. Entscheidung über Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Sitzung
3. Bericht des Prüfungsausschusses
4. Beschluss über die Vergabe der Bauleitung betreffend Errichtung des Hochbehälters Willendorf
5. Beschluss eines Vertrages über die Benützung von öffentlichem Wassergut
6. Beschluss über die Aufnahme eines Darlehens
7. Beschluss über die Vergabe des Notstromaggregates für Willendorf
8. Beschluss über die Vergabe der Einspeisung des Notstromaggregates im Mehrzweckgebäude
9. Adaptierung des Beschlusses über Auftragsvergaben für den Hochwasserschutz
10. Beschluss über das Projekt Rattenbekämpfung des GUV
11. Grundsatzbeschluss über die Benützung der öffentlichen Toilette am Marktplatz
12. Grundsatzbeschluss über normgerechte Messung von Funkimmissionen
13. Beschluss eines Nachtrages zum Bestandsvertrag mit der Wachauer Bogensport Union
14. Beschluss eines Bestandsvertrages mit dem Blasrohrsportverein
15. Berichte

Vor Beginn der Sitzung verliert geschäftsführender Gemeinderat Thomas Köchl ein Schreiben, in dem er seinen sofortigen Rücktritt als Gemeinderat bekannt gibt, übergibt dieses dem Bürgermeister und verlässt die Sitzung.

Zu Beginn der Sitzung bringt Bürgermeister Rainer Toifl folgende Dringlichkeitsanträge ein

1. „Beschluss eines Übereinkommens mit der NÖVOG“ und
2. „Beschluss über Ernennung der Jugendschöffen 2025/2026“

und begründet diese mündlich. Die Anträge werden einstimmig beschlossen. Der Bürgermeister legt fest, dass die Dringlichkeitsanträge als neuer TOP 15) und 16) behandelt werden. Der bisher geplante TOP 15 (Berichte) wird nach hinten verschoben und ist nun neuer TOP 17.

TOP 1)

Herr Zotter von citiesapps S&R GmbH stellt den Mitgliedern des Gemeinderates die Möglichkeiten der „CITIES“-App, der smarte Weg ins digitale Heute, vor.

TOP 2)

Bürgermeister Rainer Toifl fragt, ob es schriftliche Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Verhandlung des Gemeinderates gibt. Da dies nicht der Fall ist, gilt das Protokoll als genehmigt.

TOP 3)

Der Bericht der Gebarensprüfung durch den Prüfungsausschuss vom 05.04.2024 wird vom Bürgermeister, in Vertretung für den Prüfungsausschuss, verlesen.

TOP 4)

Betreffend die Bauleistungsleistung für die Errichtung des neuen Hochbehälters in Willendorf liegt ein Angebot vom Technischen Büro Ing. Seidl GmbH aus Krems vor und beinhaltet die Bauleitung für die Neuerrichtung des Hochbehälters in der KG Willendorf inklusive Verbindungsleitung zwischen bestehender Quelfassung und neuem Hochbehälter, sowie dem Anschluss an das Ortsnetz KG Willendorf. Die Gesamtkosten hierfür betragen € 58.800,00 (Brutto), bei geschätzten Gesamtbaukosten in der Höhe von etwa € 600.000,00 (Netto) inklusive zu erwartender Preissteigerung. Der Bürgermeister stellt den Antrag die Bauleitung an das Technische Büro Ing. Seidl GmbH zu vergeben. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

TOP 5)

Vom Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Wasserrecht, langte ein Vertrag über die Benützung von öffentlichem Wassergut, betreffend die Bachquerungen des Willendorfer Baches, im Hinblick auf die Errichtung des neuen Hochbehälters, ein. Gemäß diesem Vertrag stimmt die Republik Österreich der Errichtung, dem Bestand und der Erhaltung der Wasserversorgungsanlage MG Aggsbach – Willendorf, gemäß des dem Vertrag beiliegenden Lageplanes, zu. Der Bürgermeister verliest den Vertrag auszugsweise und ersucht den Gemeinderat um Zustimmung diesen zu unterfertigen. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

TOP 6)

Für die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von € 100.000,00 für bereits erfolgte Erweiterungen der Wasserversorgungsanlage wurde der Grundsatzbeschluss bereits in der Sitzung am 01.03.2024 gefasst. Ausgeschrieben wurde daher eine Darlehensaufnahme in Höhe von € 100.000,00 mit einer Laufzeit von 15 Jahren, einmalige Zuzählung per sofort, variabler und fixer Zinssatz mit einem Tilgungsbeginn ab 01.03.2025.

Im Rahmen des Ausschreibungsverfahrens wurden 7 Banken zur Angebotslegung eingeladen, 2 Banken, die Raiffeisenlandesbank und die Hypo NÖ, haben Angebote abgegeben.

	Raiffeisenlandesbank	Hypo NÖ
variabler Zinssatz	per 24.05.2024 6-Monats-Euribor zuzüglich Aufschlag 0,76%-Punkte p.a.	per 24.05.2024 6-Monats-Euribor zuzüglich Aufschlag 0,59%-Punkte p.a.

	Sollzinssatz mind. 0,76%	Sollzinssatz mind. 0,59%
	3,780%+0,76%=4,540%	3,780%+0,59%=4,37%
Fixzinssatz	4,04% p.a. für gesamte Laufzeit keine vorzeitige Rückzahlung	3,561% p.a. für gesamte Laufzeit keine vorzeitige Rückzahlung

Da die Lage am Finanzmarkt und die Entwicklung der Zinsen nicht vorhersehbar ist, schlägt Bürgermeister Toifl vor, die Variante Fixzinssatz auf 15 Jahre zu wählen, hier ist die Hypo NÖ Bestbieter. Mit dieser Bank haben wir bisher die besten Erfahrungen gemacht, dagegen gibt es keine Einwände. Mit heutigem Tag würde der Fixzinssatz 3,561% p.a. für die gesamte Laufzeit betragen. Vorzeitige Rückzahlungen sind nicht zulässig.

Das Darlehen ist gemäß § 90 Abs. 4 Zi. 7 NÖ Gemeindeordnung nicht genehmigungspflichtig, da dies aufgrund kostendeckender Gebühren im Bereich des Wasserhaushaltes nicht notwendig ist.

Der Vertrag wird sofort im Anschluss an die Vergabe fixiert und ausgefertigt. Neben den Zinsen gelangen keine weiteren Spesen zur Abrechnung.

Der Bürgermeister ersucht um Aufnahme des Darlehens zu den o.a. Konditionen mit fixer Verzinsung und einer Laufzeit von 15 Jahren bei der HYPO Niederösterreich, hierzu erfolgt der Beschluss einstimmig.

Weiters wird der Bürgermeister vom Gemeinderat mit einstimmigem Beschluss ermächtigt, diesen Darlehensvertrag bis zu einem Zinssatz von 4,00 % abzuschließen.

TOP 7)

Die grundsätzliche Anschaffung eines Notstromaggregates für Willendorf wurde bereits beschlossen. Nunmehr liegen Angebote von fünf Firmen für die Auftragsvergabe vor. GfGR Robert Neidhart hat sich eingehend mit dem Thema beschäftigt und schlägt vor, nachdem die Leistung der angebotenen Aggregate durchwegs vergleichbar ist, den Auftrag entweder an die Firma RGE GmbH oder die Firma K&W DRIVE SYSTEMS zu vergeben. Die Kosten für ein Notstromaggregat mit einer Leistung von 63 kVA inklusive Transport, Inbetriebnahme und Einschulung betragen bei der Firma RGE € 27.120,00, bei der **Firma K&W DRIVE SYSTEMS € 20.582,54**. Der Bürgermeister stellt den Antrag den Auftrag an den Bestbieter, die Firma K&W DRIVE SYSTEMS, zu vergeben. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

TOP 8)

Für die Einspeisung des Notstromaggregates im Mehrzweckgebäude liegen zwei Angebote vor. Im Angebot der Fa. **Elektro Volk** wird ein Polyesterschrank mit zusätzlich höheren Monteurkosten angeboten, weshalb das Angebot gesamt **€ 20.405,40** brutto beträgt. Das Angebot der Fa. **Klenk und Meder** beinhaltet den Verteilerumbau ohne diesen Schrank und mit deutlich geringeren Monteurkosten. Die Gesamtsumme beträgt **€ 3.936,28** brutto. Geschäftsführender Gemeinderat Franz Trinkl erläutert das Angebot der Firma Klenk und Meder. Gemäß Recherche bei der EVN sind die Komponenten, gemäß Angebot der Fa. Klenk und Meder, ausreichend. Ein Schaltschrank, wie im Angebot der Fa. Elektro Volk angeboten, ist nicht erforderlich. Ein zusätzliches Kabel, um die Bioenergie im Notfall versorgen zu können, wird ebenfalls benötigt. Dies soll noch geordert werden. Dementsprechend stellt der Bürgermeister den Antrag den Auftrag an die Firma Klenk und Meder, bis zu einem maximalen Auftragswert von € 5.000,00 zu vergeben. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

TOP 9)

Der Beschluss des Gemeinderates vom 08.03.2019, betreffend Auftragsvergaben für den Hochwasserschutz, soll wie folgt adaptiert werden:

„Der Ausschuss 4 (Hochwasserschutz, Kindergarten, Schule, Wohnbau) wird ermächtigt, Aufträge für den Hochwasserschutz bis zu einem Höchstbetrag von € 500.000,00 je Vergabe und innerhalb der Gesamtprojektkosten von maximal € 22 Millionen zu beschließen und zu vergeben. In der nächsten Sitzung ist dem Gemeinderat über die Vergaben zu berichten.“

Hierzu erfolgt einstimmiger Beschluss.

TOP 10)

Der Gemeindeverband Krems hat der Marktgemeinde Aggsbach ein Angebotskonzept zur Rattenvernichtung im Bezirk Krems übermittelt. Dieses beinhaltet das Monitoring bzw. die Beköderung von öffentlichen Plätzen, die im Vorfeld gemeinsam zwischen der ausführenden Firma Sauber + Stark aus Waidhofen und der Gemeinde Aggsbach definiert werden. Die Kosten für ein Jahr belaufen sich auf maximal € 933,00. Vom Gemeindeverband besteht die Überlegung den Aufwand für die Gemeinden über das Budget des GV Krems abzuwickeln, sofern der Vorstand bzw. die Verbandsversammlung dies so beschließen würde.

Der Bürgermeister stellt den Antrag dem Projekt Rattenbekämpfung im Bezirk für die Dauer von einem Jahr beizutreten und die Kosten von maximal € 933,00 zu übernehmen. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

TOP 11)

Für die Benützung der öffentlichen Toilette am Marktplatz gibt es derzeit kein Zutrittssystem. Es wird beraten, ob ein Bezahlssystem, ähnlich dem im Naherholungszentrum, notwendig und finanziell auch leistbar ist. Nachdem dies momentan nicht der Fall ist, wird lediglich eine Kassa für „Cleaning“ angebracht und die Toilette weiterhin frei zugänglich sein. Sollte es dauerhaft zu groben Verunreinigungen oder Vandalismus kommen, wird die Toilette nur bei Veranstaltungen geöffnet werden. Außerdem soll eruiert werden, ob die Eingangstüre mit einem motorisierten Türschloss ausgestattet werden kann, damit die Toilette in der Nacht versperrt ist. Für nächstes Jahr sollen Bezahlvarianten erhoben werden. Der Bürgermeister stellt den Antrag, dieser Vorgehensweise zuzustimmen. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

TOP 12)

Für die Messung von Funkimmissionen durch Mobilfunk liegt vom Forum Mobilfunkkommunikation ein Angebot vor. Die normgerechte Langzeitmessung dieser Immissionen wird zum Selbstkostenpreis in Höhe von € 670,00 für eine 24-Stunden-Messung angeboten. Nach Beratung entscheidet sich der Gemeinderat keine Messungen vornehmen zu wollen. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

TOP 13)

Der Bestandsvertrag mit der Wachauer Bogensportunion wird geändert. Der Bürgermeister verliert den 1. Nachtrag zum Bestandsvertrag und ersucht den Gemeinderat diesem zuzustimmen. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

TOP 14)

Mit dem Aggsbacher Blasrohrsportverein soll ein Bestandsvertrag abgeschlossen werden. Der Bürgermeister verliert den Vertrag und ersucht den Gemeinderat um Zustimmung. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

TOP 15)

Für die technische Sicherung der Eisenbahnkreuzung in Bahnkilometer 26,465 wurde von der NÖVOG gem. § 4 Eisenbahnkreuzungsverordnung 2012 und Bescheid RU6-E-1910/026-2022 eine Lichtzeichenanlage errichtet. Die Lichtzeichenanlage wurde am 30.05.2023 in Betrieb genommen. Das nunmehr eingelangte Übereinkommen regelt die Kostentragung der anteiligen Errichtungs- und Erhaltungskosten. Die Errichtungskosten wurden bereits beglichen. Der Bürgermeister verliert das Übereinkommen auszugsweise und ersucht um Zustimmung dieses zu unterfertigen. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

TOP 16)

Gemäß Geschworenen- und Schöffengesetz ist jeweils eine Person jeden Geschlechts aus der Gemeinde als Jugendschöffe für den Zeitraum 2025/2026 zu bestimmen. Hierfür sollen Andrea Prisching und Rainer Toifl genannt werden. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

TOP 17)

1) Bürgermeister Rainer Toifl berichtet:

- ✓ Beschluss des Vorstands:
 - Beschluss einer Förderung im Rahmen der Wohnbauförderungsaktion
- ✓ Der Glasfaserausbau mit Speed Connect verzögert sich um etwa ein halbes Jahr.
- ✓ Die bereits beauftragte Herstellung der Geländer im Rahmen des Hochwasserschutzes wird in den nächsten Tagen begonnen.
- ✓ Der Entwurf zur Abänderung des Bebauungsplanes liegt von 23.05.2024 – 04.07.2024 zur allgemeinen Einsicht auf.
- ✓ Diverse Vermessungen müssen noch durchgeführt werden (weißes Kreuz – eine Baumlänge berücksichtigen).
- ✓ Für die Ablagerung von Grün- und Strauchschnitt liegt bereits die Genehmigung vom Land NÖ vor.
- ✓ Für die Baustelle der NÖVOG wird Kommunalsteuer entrichtet.
- ✓ Für das Projekt „Thermische Gebäudesanierung – Einzelmaßnahme“ wurde eine Bundesförderung in Höhe von € 2.621,00 ausgezahlt.
- ✓ Am 26.04.2024 langte die Förderung in Höhe von € 1.500,00 für die klimafitte Bepflanzung am Marktplatz von KLAR! ein.
- ✓ Eine Rückvergütung der Energieabgabe ist erst ab 2026 für 2025 wieder möglich.
- ✓ Ärzte wollen nicht bauen, doch WAV, Zeitlimit für Entscheidung
- ✓ Machbarkeitsstudie Nahversorger vom WAV,
- ✓ Bauhofleiter Leopold Trinkl nimmt von 11.11.2024 – 15.11.2024 an der Wassermeisterschulung teil.
- ✓ Am 31.05.2024 findet die Ehrung zum „besten Freiwilligen“ im Zuge der BIOEM statt.
- ✓ Für die Jugendlichen zwischen 14 und 24 Jahren gibt es die Möglichkeit zur Beantragung der Jugendkarte NÖ.
- ✓ Ab 15.07.2024 kann der Handwerkerbonus auf www.handwerkerbonus.gv.at beantragt werden.
- ✓ Am 17.06.2024 findet die Verhandlung betreffend das wasserrechtliche Verfahren für die Errichtung des Hochbehälters in Willendorf statt.
- ✓ Betreffend die Überwachung des Brunnenschutzgebietes muss die Untersuchung für 2024 auch die Wirkstoffe Cyprodinil und Myclobutanil enthalten.
- ✓ Die BH Krems erteilte die Bewilligung zur Errichtung einer Forststraße in der KG Willendorf.

- ✓ Zur Straßenverbreiterung der Landesstraße L7142 hat die BH Krems eine Rodungsbewilligung erlassen.
- ✓ Gemäß naturschutzbehördlichem Verfahren der BH Krems dürfen von der Straßenbauabteilung 7 in der Zeit von 15.02.2024 – 15.08.2024 keine Arbeiten zum Sicherheitsausbau der L7142 durchgeführt werden.
- ✓ Betreffend die Errichtung des Hochbehälters in Willendorf liegt die Rodungsbewilligung vor.
- ✓ Der Managementplan Welterbe Wachau wird aktualisiert.
- ✓ Für die 2 alten Wasserpumpen konnte Bauhofleiter Leopold Trinkl einen Käufer finden.
- ✓ Kommende Veranstaltungen in Aggsbach:
 - 25.05.2024 Ausg'steckt am Bahnhof
 - 25.-26.05.2024 Feuerwehrfest in Willendorf
 - 27.-29.05.2024 Waldjugendspiele im Naturpark Jauerling
 - 30.05.2024 Fronleichnamspzession und Pfarrfest des Pfarngemeinderates Aggsbach Markt
 - 01.06.2024 MTB-Area Wachau-Jauerling (ab 11:00 Uhr)
 - 15.06.2024 Wachauer Kracherl in Aggsbach Markt
 - 09.06.2024 EU-Wahl
 - 22.06.2024 Sommwendfeier
 - 04.07.2024 TID (ab 16:30 Uhr)
- ✓ Dank für Umweltaktionen im Gemeindegebiet wird ausgesprochen.
- ✓ Die Agenden des aus dem Gemeinderat ausgeschiedenen Thomas Köchl übernimmt der Bürgermeister.

2) Vbgm. Andrea Prisching berichtet:

- Der Tut gut Wandertag war ein netter Nachmittag.
- Im Rahmen des Igelsonntag wurden Samensackerl ausgeteilt.
- Unter Mithilfe von Anita Zant und Martin Wilhelm wurde der Gemeinde-Maibaum aufgestellt.
- Aufgrund der Spielplatzbegehungen müssen neue Spielgeräte angeschafft werden.
- Über Tut-gut soll ein Erste Hilfe Kurs organisiert werden.
- Für 2 VOR Jahreskarten werden verschiedene Nutzungsverträge verglichen.
- Für die Sommwendfeier wird es einheitliche „Gemeinde-Leiberl“ geben.
- Am 19.06.2024 gibt es betreffend dem Rückhaltebecken einen Termin mit der Wildbach.
- Die Brücke bei Kellner ist in einem desolaten Zustand.
- Für die angedachte Lüftungsanlage in der Genussterrasse werden Angebote eingeholt.

3) GfGR Franz Trinkl berichtet:

- Der Marktplatz ist fast fertig, Pflanztröge mit Untersetzern wurden aufgestellt.
- Die „Wachauer Bushaltestelle“ ist sehr schön geworden – wird auch von einstigen Kritikern gelobt.
- Die Grünraumpflege erfolgte von Martin Freisinger gemeinsam mit dem Maschinenring.
- Vor dem Mehrzweckgebäude stehen markierte, besondere Parkplätze zur Verfügung (Behindertenplätze, Halte u Parkverbot ausgenommen Feuerwehr und Anlieferung Venussaal)
- Zwischen Hubhof und Schleinkhof wurde der Weg ausgebaggert und wird noch beschüttet.
- Gemeinsam mit den Kindern der Volksschule wurde ein Klimabaum gepflanzt.
- Betreffend die WVA Willendorf kann der alte Hochbehälter als Brauchwasser und Löschwasserreserve erhalten bleiben.

4) GfGR Robert Neidhardt berichtet:

➤ Bachräumaktion hat toll funktioniert


.....
Rainer Toifl, Bürgermeister





.....
Susanne Senk, Schriftführerin

Kopie an ÖVP- und SPÖ-Fraktion ausgefolgt am: ... 14.6.2024

Das Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 8.8.2024 2024 genehmigt - ~~abgeändert.~~


.....
Gemeinderat
GfGR Boris Schneider


.....
Gemeinderat
GfGR Robert Neidhardt